

Telefon: (089) 233 - 28807

Kulturreferat

Telefax: (089) 233 - 28622

**Bericht**

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen und nichtöffentlichen (Grund der Nichtöffentlichkeit entfallen)** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.10.2010–31.12.2019 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrats:

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05234	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffer 6	<p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag</p> <p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag</p>	<p>6. Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.</p>	Nicht im Zeitplan	<p>Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 29.07.2015 beschlossen, dass der Kopfbau nicht erhalten und saniert wird. Eine kulturelle Nutzung soll in einem Neubau realisiert werden. Das Kommunalreferat wurde beauftragt, die vertraglichen Voraussetzungen dafür mit der GWG zu schaffen. Dieser Auftrag wurde vom Kommunalausschuss am 23.05.2017 dahingehend ergänzt, dass im weiteren Verfahren von Kommunalreferat und GWG geprüft werden soll, ob auch zwei Musikübungsräume untergebracht werden können und eine Vergrößerung des Saals möglich ist. Im weiteren Verfahren wird für das Projekt am Standort des ehemaligen Kopfbaus Pasing der Arbeitstitel „Kulturbürgerhaus Pasing“ verwendet. Das Kommunalreferat hat zusammen mit der GWG und unter Beteiligung des Kulturreferats im Jahr 2019 einen Realisierungswettbewerb durchgeführt. Das Ergebnis liegt seit Juli vor. Daran anschließend wird von der GWG die Vorplanung mit qualifizierter Kostenschätzung beauftragt. Das Ergebnis wird dem Stadtrat in der zweiten Jahreshälfte 2020 zur Genehmigung vorgelegt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen. Aktuell wird derzeit vom Sozialreferat geprüft, ob dort Nutzungen zur Kindertagespflege und der Familienbildung untergebracht werden können. Mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 28.11.2017 wurde dieses Nutzungskonzept gebilligt. Das Kommunalreferat wurde gebeten, nach Abschluss der vom Baureferat zu erarbeitenden Vorplanung den Projektauftrag im Stadtrat herbeizuführen. Die Ergebnisse der Vorplanung wurden im Oktober 2018 vom Baureferat vorgestellt. Eine weitere Überarbeitung der Planung wurde daraufhin notwendig, da nicht alle Nutzeranforderungen berücksichtigt sind.
08-14 / V 12194	20.06.2013	Ziffer 1	Kunst in der Messestadt Riem; Wiederaufnahme des Wettbewerbsverfahren	1. Mit der dargestellten Wiederaufnahme eines Wettbewerbsverfahren für die Messestadt Riem besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten. Nach Durchführung des Kunstwettbewerbs entscheidet der Stadtrat auf Empfehlung der „Wettbewerbs- und Gestaltungsjury“ über das Ergebnis.	Nicht im Zeitplan	Der Kunstwettbewerb kann erst fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden, wenn das Kommunalreferat eine Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht hat, in der eine Grundsatzentscheidung zur Sanierung von Kopfbau und Teilen der Tribünenkonstruktion getroffen wird. Auf dieser Grundlage kann das Kulturreferat den Kunstwettbewerb dann fortsetzen und nach Abschluss des Wettbewerbs den Stadtrat mit der Empfehlung der Jury befassen. Im Kommunalausschuss vom 14.01.2016 hat der Stadtrat der für das Kunstwerk nötigen Tribünensicherung nicht zugestimmt. Dies hat Auswirkungen auf die Entscheidung und die weitere Dauer des Kunstwettbewerbs.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						Im Kommunalausschuss vom 04.07.2019 wurde das Kommunalreferat beauftragt, ein Nutzerkonzept sowie eine Kostenermittlung für die Mindestsanierung von Kopfbau und angrenzendem Tribünenabschnitt zu erarbeiten. Im Grunde muss das Ergebnis dieser Erhebung und die Entscheidung über das Vorgehen bezüglich des für das Kunstwerk nötigen Abschnitts der Tribüne abgewartet werden, bevor eine endgültige Entscheidung zur Realisierbarkeit des Wettbewerbsergebnisses getroffen werden kann.
08-14 / V 13829	16.01.2014 / 22.01.2014	Ziffer 2	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.06.2013</p> <p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichendes Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt werden kann.	Im Zeitplan	Die Gewofag ist derzeit mit der Fertigstellung der Immobilie befasst. Die Eröffnung der Bibliothek ist aufgrund des Baufortschritts in der ersten Jahreshälfte 2021 vorgesehen. Der erforderliche Finanzierungsbeschluss ist am 07.11.2019 erfolgt (SV Nr. 14-20 / V 16738).

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 01479	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Hele- ne-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernka- serne;</p> <p>Grundsatzbeschluss mit Genehmi- gung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezir- kes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadt- teilbüchereien im Zeichen des Bevöl- kerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p>	<p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Be- reich der „ehemaligen Bayernkaser- ne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.</p>	Im Zeitplan	Der Satzungsbeschluss für den Be- bauungsplan „ehemalige Bayernka- serne“ wurde am 19.12.2018 gefasst. Dort sind im „MU 1(7)“ Flächen für die Stadtbibliothek, die MVHS, ein ASZ sowie Wohnen vorgesehen. Zur Entwicklung des Planungsgebiets lädt das Planungsreferat zu regelmä- ßigen Besprechungen ein. Das Kul- turreferat wird in diesem Rahmen in die weitere Planung / Grundstücks- vergabe usw. einbezogen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00928	17.12.2014	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Volkstheater dauerhaft sichern – auch alternative Standorte prüfen Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 23.05.2012</li> <li>• Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU-Stadtratsfraktion vom 29.01.2013</li> <li>• Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014</li> </ul>	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat</li> <li>• Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen.</li> </ul> <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>	Im Zeitplan	<p>Dem Stadtrat wurde am 03.10.2019 eine Beschlussvorlage zur Neufestlegung des Betriebszuschusses der MVT für den Spielbetrieb im neuen Theater am Standort Viehhof für 2020 und 2021 sowie zur Finanzierung der Erstausrüstung, der Kosten für Wach- und Schließdienste, Wartungsverträge und für die Baureinigung in der Übergangsphase bis zur Übergabe des Bauwerks vorgelegt.</p> <p>Darüber hinaus wurde im Rahmen dieser Beschlussvorlage auch die laufende Investitionszuschusspauschale ab 2023 angepasst. Nachdem das Bewertungsamt ein Gutachten über die Höhe der Miete im neuen Theater erarbeitet hat, wird der Stadtrat noch einmal zur Neufestlegung des Betriebszuschusses ab 2022 im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage befasst werden.</p>

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 03773	29.07.2015	Ziffern 1 bis 5	<p>Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München</p> <p>Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen Antrag Nr. 14-20 / A 00540 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 10.12.2014</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00963 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00964 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00959 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Terroropfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 01023 der AfD vom 08.05.2015</p>	<p>1. Der Stadtrat empfiehlt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Erinnerungstafeln an Hauswänden auf Blickhöhe. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>2. Der Stadtrat beschließt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäude zuzulassen. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>3. Mit dem im Vortrag erläuterten Vorgehen für ein zentrales Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>4. Das Personal- und Organisationsreferat wird gemäß Ziffern 2.3.5 und 2.3.6 des Vortrages gebeten, im Benehmen mit dem Direktorium die erforderlichen 2,0 VZÄ (davon 1 befristet auf 2 Jahre beim Stadtarchiv für die Recherchen im Kontext des Namensdenkmals; 1 befristet auf drei Jahre beim Stadtarchiv) einzurichten.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	<p>Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 26.10.2017 wurde die im Stadtarchiv angesiedelte Koordinierungsstelle beauftragt, mit der Umsetzung zu beginnen.</p> <p>Dem Stadtrat wurde im Dezember 2018 das Wettbewerbsergebnis vorgelegt. Gemäß Antrag des Referenten wird dieser nicht realisiert. Das Kulturreferat wird einen neuen Wettbewerb durchführen. Das Kulturreferat strebt an, dem Stadtrat bis Ende 2020 über den Sachstand zu berichten und soweit möglich ein Konzept für ein digitales Namensdenkmal zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Die Stellen im Stadtarchiv sind besetzt.</p>

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund zulassen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00340 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom 08.07.2014</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund verlegen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00476 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.2014</p> <p>Online-Petition an den Stadtrat der Landeshauptstadt München, Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen in München vom Februar 2015</p>	<p>Die hierfür befristet erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 175.840 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Direktoriums bei Produkt 5112030, Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtliche Forschungsarbeit, aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p> <p>Die Bereitstellung der Mittel für die Jahre 2016 ff. erfolgt im Wege der Haushaltsaufstellung. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Aufwand.</p> <p>5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3.7 des Vortrags aufgezeigte erforderliche 0,5 VZÄ befristet auf 1,5 Jahre zur Durchführung der Gestaltungswettbewerbe im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat einzurichten.</p> <p>Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 40.180 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kulturreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p>	Erledigt	Die Stelle wurde durch Arbeitzeiterhöhung bereits vorhandener Dienstkräfte besetzt.

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 06125	02.06.2016 / 15.06.2016	Ziffer 4	Errichtung eines Stadtteilkulturzen- trums und einer Stadtteilbibliothek im künftigen Quartierszentrum Freiham  Grundsatzbeschluss Vorstellung der vorläufigen Nutzerbe- darfsprogramme	4. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Anforderungen der verschiedenen Nutzungen im WA 7 zusammenzufüh- ren und mögliche Synergien heraus- zuarbeiten, ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der städtischen Nutzun- gen im WA 7 zu entwickeln und den Stadtrat mit einem abschließenden Nutzerbedarfs- und Raumprogramm sowie einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.	Im Zeitplan	Die Synergieflächen werden vom beauftragten Architekturbüro geplant und mit den Referaten abgestimmt. Derzeit wird die Ausführungsplanung erarbeitet – stadtinterne Federfüh- rung liegt beim Kommunalreferat.  Bis wann eine Befassung des Stadt- rates erfolgt, ist derzeit noch offen.
14-20 / V 06929	15.09.2016 / 28.09.2016	Ziffer 3	Neubau eines gemeinsamen Stadt- teilkulturzentrums für die Stadtbezirke 25 - Laim und 7 - Sendling-Westpark  Grundsatzbeschluss  Genehmigung des vorläufigen Nut- zerbedarfsprogramms  Diverse BA-Anträge und ein StR-An- trag	3. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat nach Vorliegen der ab- gestimmten Nutzerbedarfsprogramme für die Gesamtmaßnahme mit der Vorplanung einschließlich qualifizier- ter Kostenschätzung zu beauftragen und dem Stadtrat im Rahmen des Projektauftrags wieder zu berichten.	Im Zeitplan	Unter Federführung des Kommunal- referats und unter Mitwirkung des Baureferats, des KVR, des RBS und des Kulturreferats wird das Projekt weiter entwickelt. Ein Antrag auf Vor- bescheid auf der Grundlage des aktu- ellen Bedarfs aller Nutzer wurde ge- stellt und mehrfach überarbeitet. Das mögliche Baurecht wird damit geklärt. Ein abschließendes Ergebnis hierzu liegt noch nicht vor.
14-20 / V 06941	15.09.2016 / 06.10.2016 / 19.10.2016	Ziffer 5	Der Kunst Platz schaffen - ein Krea- tivquartier für München  Genehmigung des Betriebskonzeptes  Sachstand für Sanierung und Ausbau der Jutier- und Tonnenhalle	5. Die Ergebnisse zu Unternehmens- form und wirtschaftlichem Rahmen- konzept werden dem Stadtrat zusam- men mit der Vorplanung, der qualifi- zierten Investitionskostenschätzung sowie dem ermittelten jährlichen Be- triebskostenzuschuss zur Entschei- dung vorgelegt. Es ist geplant, dass der Stadtrat zusammen mit dem Pro- jektauftrag die Unternehmensgrün- dung sowie die Ausarbeitung eines Businessplans (gemäß Ziffer 6.3) auf der Basis des wirtschaftlichen Rah- menkonzepts beschließen soll.	Im Zeitplan	Um Kosten für die Generalinstandset- zung und den Umbau der Jutier- und Tonnenhalle zu reduzieren, musste das Nutzerbedarfsprogramm ange- passt und die Vorplanung darauf ab- gestimmt werden. Am 24.07.2019 (Nr. 14-20 / V 14892) genehmigte der Stadtrat in seiner Vollversammlung den angepassten Nutzerbedarf sowie die auf Basis der Vorplanung ermittel- ten Projektkosten in Höhe von 99,4 Mio. €. Derzeit erstellt das Bau- referat die Entwurfsplanung und be- reitet die Ausführung vor. Da die In- betriebnahme der Hallen laut Projekt-

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
						plan für 2025 vorgesehen ist, wird das Kulturreferat den Stadtrat 2020 mit der Unternehmensgründung einschließlich wirtschaftlichem Rahmenkonzept befassen.	
14-20 / V 08812	24.05.2017 / 26.07.2017	Ziffer 3	Betriebsaufnahme der Stadtteilkultur- einrichtung Neuhauser Trafo	3.	Das Kulturreferat wird beauftragt, mit dem Trägerverein Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e. V. den erforderlichen Vertrag, wie im Vortrag des Referenten unter Ziffer 2.6 dargestellt, abzuschließen, um die Betriebsaufnahme in 2018 sicherzustellen.	Nicht im Zeitplan	Der Vertrag wird rechtzeitig vor der inzwischen für die erste Jahreshälfte 2020 vorgesehenen Betriebsaufnahme abgeschlossen (Ursache: Verzögerungen im Bauablauf). Als Eröffnungstermin wird Mai 2020 avisiert.
14-20 / V 09740	14.09.2017	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender Mainstreaming im Kulturreferat – Ge- schlechtergleichstellung im Kulturbe- trieb 2014 – 2016	3.	Das Kulturreferat wird beauftragt, den nächsten Bericht 2020 vorzulegen.	Im Zeitplan	Der Beschluss ist für Juli/September 2020 vorgesehen.
14-20 / V 10015	26.10.2017 / 23.11.2017	Ziffer 4	Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Todesopfer des NS-Regimes in München  Gestaltungswettbewerb „Erinnerungs- tafeln an Hauswänden auf Blickhöhe und Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäu- de“  Anmeldung zum Mehrjahresinvestiti- onsprogramm 2017 – 2021	4.	Die Initiatoren können die Finanzia- rung der neuen Gedenkformen über- nehmen oder sich an den Kosten be- teiligen. Andernfalls übernimmt die Landeshauptstadt München die nicht abgedeckten Kosten aus eigens dafür bereitgestellten Haushaltsmitteln in Höhe von zunächst 150.000 Euro. Nach drei Jahren wird der Stadtrat mit dem Ergebnis der Evaluation befasst.	Im Zeitplan	Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 26.10.2017 wurde die im Stadt- archiv angesiedelte Koordinierungs- stelle beauftragt, mit der Umsetzung zu beginnen. Dem Stadtrat wird 2021 über das Ergebnis berichtet.

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge		Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 10729	12.04.2018	Ziffer 2	<p>Gesamtkonzept Populärmusik in München Antrag Nr. 14-20 / A 03104 von Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Ulrike Grimm vom 16.05.2017</p> <p>Runden Tisch mit privaten Konzertveranstaltern zur Konzertsaalfrage organisieren Antrag Nr. 14-20 / A 01053 von DIE GRÜNEN / RL vom 18.05.2015</p> <p>ThemenGeschichtspfad zu Disco-, Rock- und Popgeschichte Münchens auflegen! Antrag Nr. 14-20 / A 03398 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.09.2017</p> <p>Freddie Mercury im KulturGeschichtspfad Ludwigvorstadt-Isarvorstadt aufnehmen! Antrag Nr. 14-20 / A 03397 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.09.2017</p>	2.	Das Kulturreferat wird gebeten, in drei Jahren dem Kulturausschuss über die Entwicklungen im Bereich der Popkultur / Popmusik Bericht zu erstatten.	Im Zeitplan	Mit Beschluss vom 12.04. wurde das Kulturreferat beauftragt, innerhalb von drei Jahren dem Kulturausschuss über die Entwicklungen im Bereich der Popmusik Bericht zu erstatten. Das Kulturreferat hat zusammen mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft und der Fachstelle Pop am 03.12.2018 hierzu ein Hearing im Feierwerk veranstaltet, um Bedarfe und Anliegen verschiedener Akteurinnen und Akteure der hiesigen Popmusikszene zu sammeln und sichtbar zu machen und die Münchner Popmusikszene besser unterstützen zu können. Das Hearing war sehr gut besucht und erfolgreich. Die ersten Maßnahmen aus den Ergebnissen wurden 2019 bereits umgesetzt; weitere sind in Planung.

Be-schluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 11160	12.04.2018	Ziffern 2 und 3	<p>Verbesserung der räumlichen Situation der MVHS und der Münchner Stadtbibliothek in der Fürstenrieder Straße 53 im 25. Stadtbezirk – Laim</p> <p>- Grundsatzbeschluss</p> <p>- Erweiterung des Stadtteilzentrums in der Fürstenrieder Straße 53 BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03787 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 04.07.2017</p> <p>- Erweiterung Fürst 53 Antrag Nr. 14-20 / A 03327 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Verena Dietl vom 11.08.2017</p>	<p>2. Das Kulturreferat, Münchner Stadtbibliothek wird beauftragt, gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule ein Nutzerbedarfs- und Raumprogramm für den Standort Fürstenrieder Straße 53 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Vorliegen des Nutzerbedarfsprogramms das Baureferat mit den weiteren Untersuchungen zu beauftragen und dem Stadtrat wieder zu berichten.</p>	Im Zeitplan	Die Ergebnisse werden dem Stadtrat im Jahr 2020 vorgelegt.
14-20 / V 11636	09.05.2018	Ziffern 3 bis 5	<p>Kunstwettbewerb für ein Denkmal zur Bücherverbrennung auf dem Königsplatz – Juryempfehlung –</p>	<p>3. Das Kulturreferat / NS-Dokumentationszentrum wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Baureferat den Realisierungsvertrag mit dem Künstler abzuschließen.</p> <p>4. Das Baureferat wird gebeten, die Realisierung des Kunstwerks zu unterstützen, insbesondere in Hinblick auf die Koordinierung der baulichen und technischen Ausführung. Das Baureferat übernimmt nach Fertigstellung des Kunstwerks dessen Unterhalt.</p> <p>5. Das Kommunalreferat wird gebeten, mit dem Grundstückseigentümer Freistaat Bayern eine Vereinbarung über die Nutzung der für die Aufstellung des Denkmals benötigten Fläche auf dem Königsplatz zu schließen.</p>	Im Zeitplan	<p>Der Realisierungsvertrag ist in der Abstimmung zwischen den Parteien.</p> <p>Das Baureferat ist in die Abstimmungen mit dem Künstler bezüglich der baulichen und technischen Realisierung des Kunstwerks eingebunden.</p> <p>Das Kommunalreferat ist gemeinsam mit der Rechtsabteilung des Baureferats in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer zur rechtlichen Regelung der Aufstellung des Denkmals.</p>

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 12905	11.10.2018 / 24.10.2018	Ziffern 1 bis 7	Münchner Stadtmuseum Generalsanierung und Interimsmaß- nahme Projektunterstützung und Vergabeer- mächtigung Änderung des Mehrjahresinvestitions- programms 2018–2022  - Öffentlicher Teil -	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1016 209 1543 300">1. Vom Vortrag des Referenten wird zur Kenntnis genommen.</li> <li data-bbox="1016 300 1543 571">2. Der Kulturausschuss stimmt zu, dass das Kulturreferat den Auftrag „Projektunterstützung für den Entwicklungs- und Sanierungsprozess Münchner Stadtmuseum“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1, an einen externen Auftragnehmer vergibt.</li> <li data-bbox="1016 571 1543 794">3. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12906 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.</li> <li data-bbox="1016 794 1543 1066">4. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. jährlich 71.850 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsverfahren der Jahre 2019 bis 2022 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.</li> <li data-bbox="1016 1066 1543 1305">5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung von einer Stelle (1 VZÄ) in der Einwertung E 11 TVöD ab Besetzung für die Dauer von 4 Jahren sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</li> </ol> <p data-bbox="1016 1305 1543 1417">Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlun-</p>	Im Zeitplan	<p data-bbox="1704 209 2168 480">Der Projektauftrag und die Beauftragung für die Depoterweiterung wurden am 24.07.2019 von der Vollversammlung des Stadtrates beschlossen. Die Umsetzung des Beschlusses steht damit in engem Zusammenhang und hat sich zeitlich auch verschoben.</p> <p data-bbox="1704 480 2168 571">Die Stelle für die Projektunterstützung wird in Kürze besetzt werden.</p> <p data-bbox="1704 571 2168 662">Aktuell gibt es noch einen laufenden Rahmenvertrag für die Projektunterstützung mit einer externen Firma.</p>

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>gen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 24.600 € (40% des JMB).</p> <p>6. Das Produktkostenbudget 36252100 „Münchner Stadtmuseum“ erhöht sich in den Jahren 2019 bis 2022 um 71.850 €, davon sind insgesamt 71.850 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).</p> <p>7. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 bis 2022 in Investitionsliste 1 bei Investitionsgruppe 3200 Maßnahmennummer 9330, Rangfolgenummer 001 (Gruppierung 935) wird wie folgt geändert:</p> <p><b>alt:</b> Münchner Stadtmuseum, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände, Maßnahme-Nr. 3200.9330, Rangfolgenummer 001</p> <p>[siehe MIP-Tabelle]</p> <p><b>neu:</b> Münchner Stadtmuseum, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände, Maßnahme-Nr. 3200.9330, Rangfolgenummer 001</p> <p>[siehe MIP-Tabelle]</p> <p>Das Kulturreferat wird beauftragt, die in 2019 einmalig notwendigen Arbeitsplatzeinrichtungskosten in Höhe von 2.370 € zum Haushaltsplan 2019 anzumelden.</p>		

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 12944	11.10.2018 / 24.10.2018	Ziffer 3	Betriebsaufnahme des Stadtteilkultur- zentrums an der Ruppert- / Ecke Tumblingerstraße für die Stadtbezirke 2, Ludwigvorstadt-Isarvorstadt, und 6, Sendling	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, mit der Glockenbachwerkstatt e.V. die er- forderlichen Verträge, wie in Ziffer 2.4. dargestellt, abzuschließen, um die Betriebsaufnahme ab 2019 sicherzu- stellen.	Nicht im Zeitplan	Die Betriebsaufnahme des Stadtteil- kulturzentrums LUISE ist für Sommer 2020 vorgesehen – wegen Verzöger- ungen im Bauablauf.
14-20 / V 13000	11.10.2018 / 24.10.2018	Ziffern 1 und 3	Ehemaliges Zwangsarbeiterlager Neuaubing Ausstellungs-, Vermittlungs- und Be- triebskonzept für eine Dependance des NS-Dokumentationszentrums München Stadtbezirk 22 – Aubing-Lochhausen- Langwied Änderung des Mehrjahresinvestitions- programms 2018–2022  - Öffentlicher Teil -	1. Das Ausstellungs-, Vermittlungs- und Betriebskonzept für eine Dependance des NS-Dokumentationszentrums München am Ort des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers Neuaubing wird wie dargestellt genehmigt und das Kulturreferat mit der Umsetzung beauftragt. Der vorläufige nutzungs- bedingte Bedarf für die Dependance wird genehmigt.  3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stelle (1 VZÄ, E 13) sowie die Stellenbesetzung beim Per- sonal- und Organisationsreferat zu veranlassen.	Im Zeitplan          Erledigt	

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 13003	11.10.2018 / 24.10.2018	Ziffer 9	Inklusion im Kulturreferat 2017–2023  Kultur.Braucht.Fairness VI - Inklusion an der Otto-Falckenberg-Schule Antrag Nr. 14-20 / A 02819 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Ju- lia Schönfeld-Knor, Frau StRin Ka- thrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner- Schaar, Herrn StR Christian Vorlän- der vom 30.01.2017, eingegangen am 30.01.2017  Maßnahmen des Kulturreferats zum 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK	9. Dem Kulturausschuss wird vor Ablauf des Jahres 2022 erneut über den Fortschritt der Inklusion im Kulturbe- reich berichtet.	Im Zeitplan	Die Maßnahmen - Frida&Kurt, - inklusive Aus- und Weiterbildung, - Verbindliche Information zur Barrie- refreiheit von Kulturoorten sind in der Umsetzung und laufen nach Plan.  Die Maßnahme Bildung schafft Be- gegnung wurde beendet, weil sich die Kooperationspartner nicht über den Kooperationsvertrag einigen konnten. Alle drei Bildungsträger wollen aber ihre Anstrengungen erhöhen, die An- gebote für Menschen mit Behinderun- gen in den bisher unterversorgten Stadtbezirken zu verstärken.
14-20 / V 11970	06.12.2018 / 19.12.2018	Ziffer 3	Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Re- gimes in München Kunstwettbewerb „Namensdenkmal für alle Todesopfer des NS-Terrorregi- mes“	3. Das Kulturreferat der Landeshaupt- stadt München wird beauftragt, einen neuen Wettbewerb „Namensdenkmal für alle Todesopfer des NS-Terrorregi- mes“ auf den Weg zu bringen.	Im Zeitplan	Das Kulturreferat wird einen neuen Wettbewerb durchführen. Das Kultur- referat strebt an, dem Stadtrat bis Ende 2020 über den Sachstand zu berichten und soweit möglich ein Konzept für ein digitales Namens- denkmal zur Entscheidung vorzule- gen (vgl. Seite 6).

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 13765	31.01.2019	Ziffer 2	Neubau eines Stadtteilkulturzentrums und Ertüchtigung des bestehenden Vereinsheims im 23. Stadtbezirk – Al- lach-Untermenzing  - Genehmigung des vorläufigen Nut- zerbedarfsprogramms - Vorplanungsauftrag	2. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat auf Grundlage des ge- nehmigten vorläufigen Nutzerbedarfs- und Raumprogramms mit der Vorpla- nung zu beauftragen. Im Rahmen der Vorplanung sind fol- gende Punkte entsprechend den Aus- führungen unter Ziffer 2 des Vortrags des Referenten zu untersuchen und zu prüfen: - Verlegung der Tiefgaragenzufahrt - Tausch der Anordnung der beiden Veranstaltungssäle - Bauliche Verbindung zwischen Altbau (Vereinsheim) und Neubau mit Toiletten	Im Zeitplan	Das Baureferat wurde mit der Vorpla- nung beauftragt. Prüfaufträge werden derzeit bearbeitet.
14-20 / V 15524	04.07.2019 / 24.07.2019	Ziffer 2	NS-Dokumentationszentrum Mün- chen Freier Eintritt Erprobungsphase - Öffentlicher Teil -	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Münchner Stadtrat im 2. Quartal 2020 mit den Ergebnissen der Erprobungs- phase erneut zu befassen.	Im Zeitplan	Der Münchner Stadtrat wird im März 2020 mit einer entsprechenden Be- schlussvorlage befasst.

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 15359	04.07.2019 / 24.07.2019	Ziffern 3 und 4	<p>Neubau eines Kultursaals und Umbau des „Hacklhauses“ im 10. Stadtbezirk – Moosach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein großer Veranstaltungssaal für Moosach</li> <li>BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02682 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 – Moosach vom 25.07.2016</li> <li>- Grundsatzbeschluss</li> <li>- Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms</li> <li>- Stadtsanierung in München: Untersuchungsgebiet „Moosach“</li> </ul> <p>Durchführung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Planungsverfahrens zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes mit Umfeld</p>	<p>3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, das städtebaulich-freiraumplanerische Planungsverfahren zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes mit Umfeld in die Wege zu leiten.</p> <p>4. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Abschluss des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs durch eine entsprechende Beschlussfassung des Stadtrats das Baureferat mit den weiteren Schritten zur Umsetzung des Bauprojektes zu beauftragen. Um einen Einsatz von Städtebaufördermitteln zu ermöglichen, ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in die Abstimmungen und die Beschlussfassung einzubinden.</p>	Im Zeitplan	Die städtebaulich-freiraumplanerischen Planungsverfahren zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes sind angelaufen.
14-20 / V 15728	19.09.2019	Ziffer 2	<p>Dachauer Straße 110g – Mehrgenerationenhaus in Selbstverwaltung</p> <p>Empfehlung Nr. 14-20 / E 02450 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, nach der Übertragung des Atelierhauses Dachauer Straße 110g an die MGH mit dieser Verhandlungen über die Sanierung des Gebäudes und ein künftiges Betreibermodell des Atelierhauses aufzunehmen. Der Kulturausschuss bzw. der Stadtrat wird zu gegebenem Zeitpunkt erneut mit der Angelegenheit befasst und das Kulturreferat berichtet über die Ergebnisse.</p>	Im Zeitplan	Die Übertragung des Atelierhauses Dachauer Straße 110g an die MGH ist für März 2020 geplant.
14-20 / V 16313	10.10.2019	Ziffer 5	<p>Weitere Maßnahmen des Kulturreferats zum 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK</p>	<p>5. Dem Kulturausschuss wird vor Ablauf des Jahres 2022 erneut über den Fortschritt der Inklusion im Kulturbereich berichtet.</p>	Im Zeitplan	Der Bericht ist für Herbst 2022 geplant. Die Maßnahmen zum 2. Aktionsplan sollen bis dahin beendet sein.

<b>Be- schluss- Nr.</b>	<b>Beschlossen am (KA / VV)</b>	<b>Unterliegt der BVK</b>	<b>Beschlusstitel (Betreff)</b>	<b>Beschlussaufträge</b>	<b>Status der Erledigung</b>	<b>Erledigungsvermerke</b>
14-20 / V 16822	07.11.2019	Ziffer 7	Kunstförderung zukunftssicher ma- chen Anpassung der Förderung freier Bil- dender und Angewandter Kunst (inkl. der städtischen Kunsträume und der Atelierförderung) Kapazitätsausweitung um 4,0 VZÄ Entfristung einer Stelle (1,0 VZÄ)	7. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben im Bereich Kulturvermittlung (Seiten 6 und 7) nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgt im Jahr 2020. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2023 stattfinden.
14-20 / V 16731	07.11.2019	Ziffer 4	Stadtteilkultur stärken	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bezüglich der strategisch-konzeptionellen Aufgaben nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgt im Jahr 2020. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2023 stattfinden.
14-20 / V 16792	07.11.2019	Ziffer 8	NS-Dokumentationszentrum Mün- chen Zusätzlicher Stellenbedarf	8. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Ziffer 2.1 und 2.3 des Vortrags des Referenten nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgt im Jahr 2020. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2023 stattfinden.

Be- schluss- Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16738	07.11.2019	Ziffer 9	<p>Münchner Stadtbibliothek; Betriebsaufnahme und Finanzierung der neuen Stadtbibliothek in der Mes- sestadt Riem am Elisabeth- Castonier-Platz 19 Stadtbezirk 15 - Trudering-Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezir- kes 15 - Trudering-Riem vom 20.06.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezir- kes 15 - Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	<p>9. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bezüglich der strategisch- konzeptionellen Aufgaben im Bereich der Querschnittsfunktionen gem. Sei- te 5 (3,5 VZÄ) nach Ablauf von drei Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichte Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.</p>	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgt im Jahr 2020. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2023 stattfin- den.
14-20 / V 16768	07.11.2019	Ziffer 7	<p>Recherche nach jüdischem Kunstbe- sitz; Tätigkeitsbericht des Jüdischen Mu- seums München, des Münchner Stadtmuseums, des Museums Villa Stuck sowie der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau Mün- chen für die Jahre 2014 bis 2019; Darstellung des Finanz- und Stellen- bedarfs im Münchner Stadtmuseum und der Städtischen Galerie im Lenbach- haus und Kunstbau München</p>	<p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Seiten 15 und 18 nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu be- fassen. Die tatsächlich erreichten Ef- fekte und Ziele sind darzustellen so- wie zu begründen, ob und ggf. in wel- chen Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.</p>	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgt im Jahr 2020. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2023 stattfin- den.

<b>Be- schluss- Nr.</b>	<b>Beschlossen am (KA / VV)</b>	<b>Unterliegt der BVK</b>	<b>Beschlusstitel (Betreff)</b>	<b>Beschlussaufträge</b>	<b>Status der Erledigung</b>	<b>Erledigungsvermerke</b>
14-20 / V 16752	07.11.2019	Ziffer 4	Kulturvermittlung am Valentin-Karl- stadt-Museum Einrichtung einer Personalstelle im Bereich kulturelle Vermittlung	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgt im Jahr 2020. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2023 stattfinden.
14-20 / V 17085	05.12.2019 / 18.12.2019	Ziffer 4	Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz im Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms  Kultursituation in Neuperlach Empfehlung Nr. 14-20 / E 02616 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 28.05.2019	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat zu gegebener Zeit mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.	Im Zeitplan	Sobald die Machbarkeitsstudie, die das Baureferat ausarbeiten lässt, vorliegt, können Betriebskonzept und inhaltliche Programmatik weiter ausgearbeitet werden. Erst danach können Aussagen zu Folgekosten getroffen werden.